

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09293099  
**Kreis** Leipzig, Stadt  
**Gemeinde** Leipzig, Stadt  
**Anschrift** Springerstraße 18  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Leipzig \* 3549

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; Putzfassade mit Erker, Marmor und Terrazzo im Eingangsbereich, sparsame Dekoration im Art-Déco-Stil, baugeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Der ursprüngliche Plan von 1924 und 1925 sah einen Gruppenbau aus drei Häusern vor, für die drei Besitzer, darunter der Architekt Gustav Pfeffer zeichneten. Ausgeführt wurde nur ein Gebäude, das im Juni 1926 vollendet war. Die Pläne schuf der Architekt Franz Anacker, die Besitzer waren nunmehr Gustav Pfeffer, Hellmuth Zeissigk und der jüdische Kaufhausbesitzer Albert Held, dessen Anteil nach 1937 „arisiert“ wurde. Der schlichte Rechteckbau mit seitlichem Risalit zeigt, abgesehen von den Akroterienformen der Erdgeschoßfenster, kaum Merkmale des zu dieser Zeit modischen art-déco.  
 LfD/1998/2002

**Datierung** 1924-1926 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09293099 A</b>
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

